

Jeremy Corbyn: Großbritannien muss sich entscheiden, ob es die Bemühungen zur Aufdeckung der Wahrheit über die Unterstützung Israels blockieren wird

Der ehemalige Labour-Chef erklärt gegenüber *Middle East Eye*, die britische Regierung könne die Untersuchung der britischen Beteiligung am israelischen Krieg gegen Gaza unterstützen.

Oscar Rickett, middleeasteye.net, 05.06.25

Jeremy Corbyn erklärte gegenüber *Middle East Eye*, die britische Regierung müsse sich entscheiden, ob sie eine Untersuchung der britischen Beteiligung am israelischen Krieg gegen Gaza unterstützen oder „unsere Bemühungen zur Aufdeckung der Wahrheit blockieren“ werde.

„Es ist ganz einfach: Solange diese Regierung den Waffenverkauf an Israel nicht beendet, bleibt sie mitschuldig am Massenmord an Palästinensern.“

Am Mittwoch legte der ehemalige Labour-Chef im Parlament seinen Gesetzentwurf für eine unabhängige öffentliche Untersuchung nach dem Chilcot-Prinzip zur britischen Unterstützung der israelischen Militäroperationen in Gaza vor.

Der Gesetzentwurf wurde ohne Abstimmung angenommen, und Corbyn begrüßte die Entwicklung und sagte gegenüber *Middle East Eye*: „Wir haben eine große Hürde genommen, um eine unabhängige Untersuchung der britischen Beteiligung an Gaza einzuleiten. Ich werde nun dem Premierminister schreiben und um die Zusicherung bitten, dass die Regierung dem nicht im Wege steht.“

Der unabhängige Abgeordnete sagte: „Die Regierung muss entscheiden: Wird sie eine Untersuchung unterstützen, die von Abgeordneten des gesamten politischen Spektrums unterstützt wird, oder wird sie unsere Bemühungen, die Wahrheit aufzudecken, blockieren?“

John McDonnell, der ehemalige Schattenkanzler der *Labour*-Partei, der den Gesetzentwurf ebenfalls unterstützt, sagte gegenüber MEE: „Wir fordern lediglich, dass die Wahrheit über den Völkermord in Gaza ans Licht kommt. Nicht nur, um die entsetzliche Brutalität der israelischen Aktionen aufzudecken, sondern auch, um die Verantwortlichen für dieses Kriegsverbrechen zur Rechenschaft zu ziehen.“

Der Gesetzentwurf zur unabhängigen öffentlichen Untersuchung des Gazastreifens steht nun auf der Tagesordnung des Unterhauses für den 4. Juli, wird dort jedoch weit unten aufgeführt und nur dann debattiert, wenn die Regierung ihm Zeit gibt. Es gibt bereits Anzeichen dafür, dass die Regie-

rung von Premierminister Keir Starmer die Bemühungen um die Einrichtung einer Untersuchung zu torpedieren versuchen wird. Diese würde die uneingeschränkte Zusammenarbeit der Minister von *Labour* und der Konservativen erfordern, die seit Oktober 2023, dem Beginn des israelischen Krieges gegen Gaza nach den von der Hamas angeführten Angriffen vom 7. Oktober, an Entscheidungsprozessen beteiligt waren.

Auf Corbyns Frage nach der Bereitstellung von Bauteilen für die von Israel eingesetzten F-35-Jets und der Frage, ob die Regierung seine Untersuchung unterstützen würde, antwortete der britische Nahostminister Hamish Falconer: „Ich sehe nicht, dass dies weiter geprüft und gerichtlich verhandelt werden könnte ... oder was eine unabhängige Untersuchung der F-35-Teile leisten würde.“

In einer früheren Erklärung zu Gaza sagte Falconer, die britische Regierung sei „entsetzt über wiederholte Berichte über Vorfälle mit zahlreichen Opfern, bei denen Palästinenser getötet wurden, als sie versuchten, im Gazastreifen zu Hilfseinrichtungen zu gelangen.“

Er sagte, Großbritannien unterstütze weiterhin „nachdrücklich die Bemühungen der USA, Katars und Ägyptens um einen sofortigen Waffenstillstand in Gaza“, und die „Entscheidung der israelischen Regierung, ihre Militäroperationen in Gaza auszuweiten und die Hilfe stark einzuschränken“, untergrabe diese Ziele.

Als Corbyn seinen Gesetzentwurf kurz nach Falconers Antwort im Parlament vorlegte, sprach er von der Notwendigkeit einer Untersuchung der „wirtschaftlichen, militärischen und politischen Zusammenarbeit Großbritanniens mit Israel seit Oktober 2023“, einschließlich des Verkaufs oder der Lieferung von Waffen und der Nutzung des Royal Air Force-Stützpunkts Akrotiri auf Zypern, von dem aus regelmäßig Transport- und Spionageflugzeuge starten.

Er sagte, die Untersuchung solle die vollständige Liste der Militärlieferungen an Israel ermitteln, und erklärte: „Es ist ganz einfach: Solange diese Regierung den Waffenverkauf an Israel nicht beendet, bleibt sie mitschuldig am Massenmord an Palästinensern.“

Corbyn verwies auf die Chilcot-Untersuchung zur britischen Beteiligung am Irakkrieg, die 2016 – nach erheblichem Widerstand der Regierung – veröffentlicht wurde und „schwerwiegende Versäumnisse innerhalb der britischen Regierung“ feststellte. Der damalige *Labour*-Vorsitzende Corbyn entschuldigte sich für die „katastrophale Entscheidung seiner Partei, im Irakkrieg zu führen“. Im Parlament sagte Corbyn am Mittwoch: „Die Geschichte wiederholt sich.“

„In den letzten 18 Monaten haben Menschen ein Ausmaß an Schrecken und Unmenschlichkeit ertragen, das uns alle für immer verfolgen sollte“, sagte er über Israels Krieg gegen Gaza, der über 55.000 Palästinensern das Leben gekostet hat.

„Wir sind nicht nur Zeugen eines Krieges, wir sind Zeugen eines Völkermords, diesmal live in die ganze Welt übertragen“, fuhr er fort. Corbyn betonte die „äußerst einflussreiche Rolle Großbritanniens in Israels Militäroperationen“.

Im Mai veröffentlichte Exportdaten zeigten, dass Großbritannien zwischen Oktober und Dezember 2024 militärische Ausrüstung im Wert von 169 Millionen Dollar an Israel genehmigte, kurz nachdem die Labour-Regierung Waffenexporte aufgrund von Bedenken hinsichtlich eines illegalen Einsatzes in Gaza teilweise ausgesetzt hatte.

Flüge der Royal Airforce /RAF

Britische Überwachungsflüge über Gaza wurden fortgesetzt, selbst nachdem Außenminister David Lammy angekündigt hatte, dass Großbritannien die Gespräche über ein Freihandelsabkommen mit Israel aufgrund der ausgeweiteten Militäroperationen in der palästinensischen Enklave aussetzt.

Seit Kriegsbeginn haben RAF-Beobachtungsflugzeuge Hunderte von Überwachungsflügen von Akrotiri über Gaza durchgeführt. Corbyn forderte eine Untersuchung, um herauszufinden, wofür der Stützpunkt auf Zypern – im Hinblick auf Waffenlieferungen und Geheimdienstinformationen – genau genutzt wird.

Mindestens 40 Parlamentarier unterstützen Corbyns Gesetzentwurf, und laut MEE haben sich nach der Rede des ehemaligen Labour-Vorsitzenden am Mittwoch im Parlament weitere Abgeordnete für eine zweite Lesung ausgesprochen.

„Heute werden Kinder über die schlimmsten Verbrechen gegen die Menschlichkeit in der Geschichte unterrichtet. Sie werden aufgefordert, darüber nachzudenken, wie diese Verbrechen geschehen konnten“, sagte Corbyn in seiner Rede.

„In Zukunft werden unsere Geschichtsbücher diejenigen beschämen, die die Möglichkeit hatten, dieses Massaker zu verhindern, sich aber stattdessen dafür entschieden, eine Gräueltat nach der anderen zu ermöglichen.“

Quelle:

<https://www.middleeasteye.net/news/jeremy-corbyn-uk-government-israel-gaza-block-truth>

Übersetzung: R. Häberle, Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de